

Ressort: Finanzen

Studie: EU-Austritt würde vor allem den Briten selbst schaden

London, 10.06.2014, 21:25 Uhr

GDN - Unter einem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU) würden einer Studie zufolge vor allem die Briten selbst leiden. Zu diesem Schluss kommt nach einem Bericht der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" eine Londoner Denkfabrik, das Centre for European Reform (CER).

Die Autoren der Untersuchung warnen demnach vor den wirtschaftlichen Folgen eines Austritts. Großbritannien würde damit der gemeinsamen Binnenmarkt wegbrechen. "Die Idee, dass das Großbritannien außerhalb der EU freier wäre, basiert auf einer Reihe von Missverständnissen", heißt es. Wenn Großbritannien die Europäische Union verlässt, könne das Land zwar bilaterale Abkommen mit der EU verhandeln. Dabei würden sich die Briten aber eher den Unionsregeln unterwerfen, den das Land ja mit einem Austritt zu entkommen versuchen würde, schreiben die Autoren des Berichts. Großbritannien könnte nach ihrer Ansicht sogar weniger Einfluss auf die Regeln als bisher nehmen, wenn es nicht mehr im Kreis der EU darüber mitbestimmen könne.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36021/studie-eu-austritt-wuerde-vor-allem-den-briten-selbst-schaden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com